Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen

Herausgeber: [s.n.]

Band: - (1930)

Heft: [1-2]

Rubrik: Dezember : Christmonat 1930 : 31 Tage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dezember

Christmonat 1930

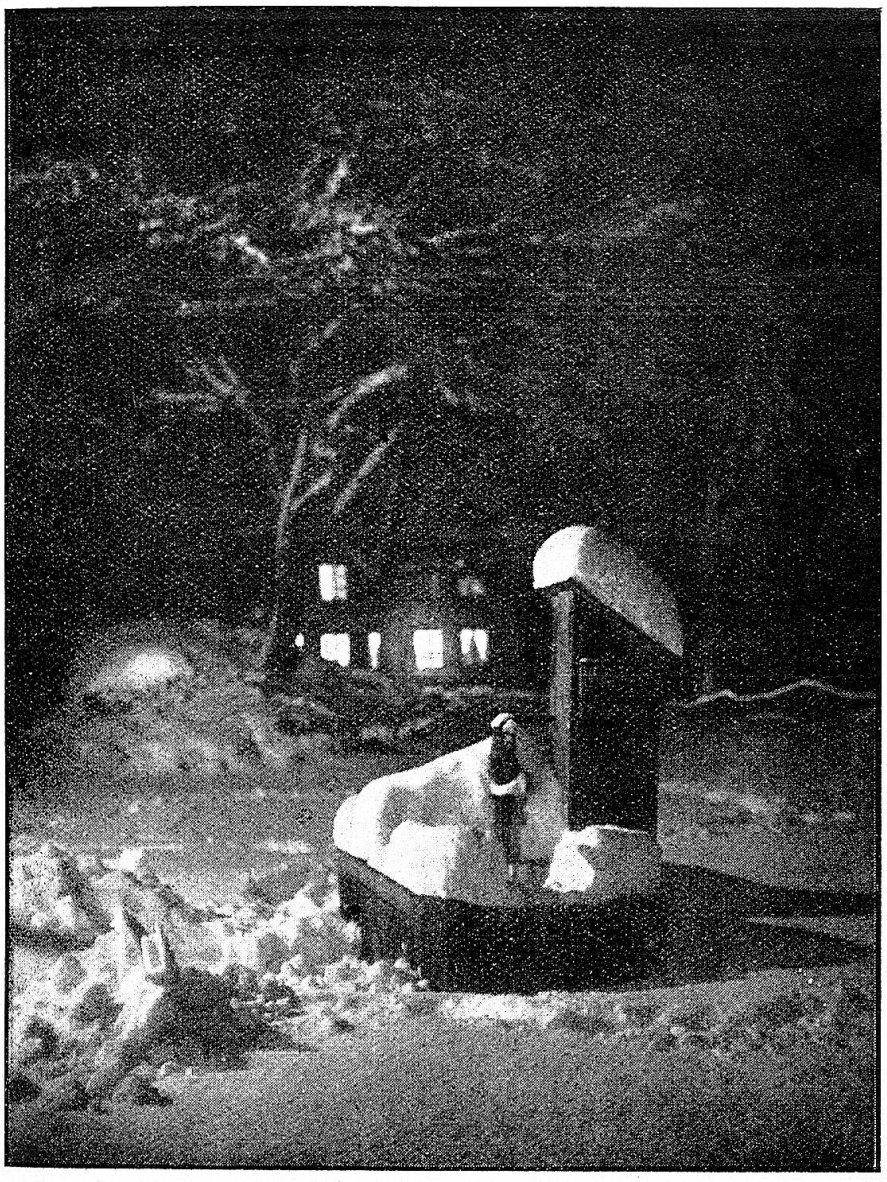
31 Tage

Wir wollen die Weihnachtseinkäufe in den ersten Dezembertagen machen, um Ueberbürdung der Geschäftangestellten zu vermeiden. Das Weihnachtsfest und der Neujahrstag bringen ungeheure Arbeit für Bäcker und Konditoren, Comestibles und Blumenhändler. Wir wollen deshalb zum voraus bestellen, damit die Arbeit besser verteilt werden kann.

1	Montag	Arabella
2	Dienstag	Candidus
3	Mittwoch	Xaverius
4	Donnerstag	Barbara
5	Freitag	Sabina
6	Samstag	Nikolaus
7	Sonntag	Agathon
8	Montag	**Maria Empf.**
9	Dienstag	Joachim
10	Mittwoch	Walter
11	Donnerstag	Damasius
12	Freitag	Epimachus
13	Samstag	Luzia
14	Sonntag	Nicasius
15	Montag	Abraham Isaak
16	Dienstag	Adelheid
17	Mittwoch	Lazarus
18	Donnerstag	Wunibald
19	Freitag	Nemesius
20	Samstag	Ursinus
21	Sonntag	Thomas
22	Montag	Chiridonius
23	Dienstag	Dagobert
24	Mittwoch	Adam Eva
25	Donnerstag	**Christtag**
26	Freitag	**Stephanstag**
27	Samstag	Joh. Evang.
28	Sonntag	Kindleintag
29	Montag	Thom. Bisch.
30	Dienstag	David
31	Mittwoch	Sylvester

Notizen der Frau

Französische Warenhalle Seidengasse 13, ZÜRICH
Größtes Spezialgeschäft Zürichs Gegründet 1870 M. Lang
Bettwäsche, Frottierwaren, Frottierstoffe, Tischwäsche, Badetücher, Tischtücher u. Servietten, Vorhangstoffe, Hemdenpopeline, Waschlappen, Waschhandschuhe, Rohe- u. weiße Baumwollstoffe, Bazin, Leinenstoffe, Damaste, Handtuchstoffe, Wolldecken, Bettvorlagen, Glättedecken, enorme Auswahl in Damenstoffen
Neu eingeführt: Seidenstoffe in allen Qualitäten. Verlangen Sie Muster!



Winternacht, „Stille Nacht, heilige Nacht . . .“

Für die Gemeinnützigkeit:

Was viele Tausende von Schweizerfrauen in unentbehrlicher, gemeinnütziger Arbeit treu und opferwillig leisten, das müßte sich weit wirksamer gestalten, wenn die Frauen unseres Landes ihre Einsicht und ihre reiche Erfahrung auf den Gebieten der Volkswohlfahrt in der Ausübung politischer Rechte verwerten und sozialen und gemeinnützigen Forderungen mit dem Stimmzeddel Nachdruck verleihen könnten. Erst dann sind für das Gedeihen der Volkgemeinschaft alle Hebel angesetzt, wenn der Staat die besonderen Frauenkräfte des Mitgefühls, der Hilfsbereitschaft, der Fürsorge für die Jugend, für Schwache und Leidende ganz in seinen Dienst stellt, indem er den Frauen das Vollbürgertum zuerkennt zum Wohle Aller und zur Ehre des Vaterlandes.

Julie Merz.

Weihnachten.

Komm, heil'ge Nacht, mit deiner Sternenleuchte,
Mit deiner Kerzen freudigem Gefunkel!
O komm, brich aller Leiden trübes Dunkel,
Das gütig oft dein göttlich Licht verscheuchte!
Noch währt dein Zauber — ewig unveraltet —
Trotz allem Zweifel, kritischem Verneinen;
Mit Jubel grüßt das Herz doch dein Erscheinen
Und jeden Ort, wo deine Feier waltet;
Zum Paradies gestaltet
Dein Geist des Hauses Herd auf kurze Stunden:
Wo Kinder jauchzen um den Weihnachtsbaum,
Rührt selbst der Alten Herz ein Freudentraum,
Wie reiner es noch keiner hat empfunden.

Chronik.

4. Dezember	1798:	Ausbruch d. Revolution in Genf.
6. „	1871:	Gründung der Gotthardbahngesellschaft.
14. „	1533:	Bündnis der 7 katholischen Orte mit Wallis.
31. „	1813:	Genf erlangt seine Selbständigkeit zurück.

Der Garten.

Die Fütterung der freilebenden Vögel, die uns den Garten den Sommer über von Millionen schädlicher Läuse, Raupen und Larven säubern, muß jetzt ausgiebig erfolgen, sonst sterben die lieben kleinen Sänger am Hungertod. Das beste Futter bildet der Hanfsamen, der ja billig verkauft wird. Man bediene sich aber solcher Futterhäuschen, die das Futter nicht naß werden lassen.